

## Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

---

### **Traumjob per Fernstudium – Bundesweiter Fernstudientag 2014**

Mit über 70 Aktionen war der 9. Bundesweite Fernstudientag wieder ein voller Erfolg. ZFH-Verbund mit vielfältigem Online-Aktionsprogramm dabei

Koblenz, 04. März 2014 – Fernstudieren liegt im Trend – immer mehr Berufstätige qualifizieren sich neben Job und anderen Verpflichtungen weiter und kommen somit ihren Karriere träumen einen Schritt näher. „86% der HR-Manager halten ein Fernstudium für eine geeignete berufsbegleitende Weiterbildungsform“, geht aus der aktuellen TNS Infratest-Studie "Weiterbildungstrends in Deutschland 2014" hervor. „Mitarbeiter, die sich aus eigenem Antrieb für ihren Job und ihre Branche fit halten oder sich für neue Aufgaben qualifizieren, leisten einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg“, heißt es u.a. in der aktuellen Studie, die im Auftrag der Studiengemeinschaft Darmstadt (SGD) unter 301 Personalentscheidern in deutschen Unternehmen durchgeführt wurde.

Die Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) hat zum bundesweiten Fernstudientag 2014 gemeinsam mit ihren Verbund-Hochschulen ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Als Highlight konnte die ZFH derzeitige Fernstudierende und Absolventen gewinnen, die live über ihre Erfahrungen mit dem Fernstudium berichteten: Thorsten Berges beispielsweise, heute in leitender Position bei der Telekom AG, hat das MBA-Fernstudienprogramm am RheinAhrCampus der Hochschule Koblenz genutzt, um entscheidende Kompetenzen zur Übernahme von Managementaufgaben zu erwerben. Aufgrund seiner positiven Erfahrungen mit dem Fernstudium belegte Berges auch nach erfolgreichem MBA-Abschluss noch einen weiteren Studienschwerpunkt. „Die flexible Studienform ist für mich ideal, um neben dem Beruf genau die Kompetenzen zu erwerben, die mich beruflich weiterbringen.“ Eine etwas andere Motivation führte Florian Koschik zum Fernstudium MBA Unternehmensführung der Hochschule Ludwigshafen. Als Beschäftigter im öffentlichen Dienst braucht er rein formal einen Masterabschluss, um seine Wunschposition im höheren Dienst zu erreichen. Koschik lobte vor allem die kompetente Beratung durch die ZFH im Vorfeld der Studienaufnahme: Annette Honsel etwa, Expertin für Zulassungsfragen bei der ZFH, gab ihm wertvolle Tipps und Hilfestellung auf dem Weg ins Studium. Seine Erfahrungen mit dem berufsbegleitenden Fernstudium wertet Koschik als rund herum positiv. Vor dem Hintergrund spielt er derzeit sogar mit dem Gedanken, nach dem MBA-Abschluss ein weiteres Fernstudium aufzunehmen: der Master of Science in Elektrotechnik der Hochschule Darmstadt wäre sozusagen das „Pünktchen auf dem i“ für seine Berufsqualifikation als Elektrotechniker.

Neben den unterschiedlichsten Perspektiven, die ein Fernstudium bietet, spiegelte das Programm der ZFH am Fernstudientag auch die Vielfalt der Studienangebote im ZFH-Verbund wider: Ob es um den Ausbau von Management-Kompetenzen mit international anerkanntem MBA-Abschluss, der Weiterqualifizierung zum Facility Manager oder der berufsbegleitenden Weiterbildung mit Bachelor-Abschluss zum IT-Analyst geht – unter dem Dach der ZFH stehen die unterschiedlichsten Fachrichtungen zur Verfügung. Der Fachbereich Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz bietet beispielsweise drei Studienangebote für den frühkindlichen Erziehungsbereich. Vor allem Quereinsteiger und beruflich Qualifizierte ohne Abitur spricht der Fernstudiengang Elektro- und Informationstechnik mit dem Abschluss Bachelor of Engineering an. In eine ganz andere Richtung geht das Fernstudium Mediation – integrierte Mediation, das Fernstudierende dazu ausbildet, Konflikte einvernehmlich zu lösen. Studieninteressenten nutzen die Gelegenheit, sich mit Professoren, Studierenden und Absolventen persönlich online auszutauschen und gewannen konkreten Einblick in die Fernstudiengänge.

Weitere Informationen: [www.zfh.de](http://www.zfh.de)



## Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

---

### **Über die ZFH**

Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit Sitz in Koblenz. Im ZFH-Fernstudienverbund kooperiert sie mit den 13 Fachhochschulen der drei Bundesländer und länderübergreifend mit weiteren Fachhochschulen in Bayern, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Der ZFH-Fernstudienverbund besteht seit 15 Jahren - das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung und Durchführung ihrer Fernstudienangebote. Mit einem Repertoire von über 50 berufsbegleitenden Fernstudienangeboten in betriebswirtschaftlichen, technischen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen ist der ZFH-Verbund bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an Fachhochschulen mit akademischem Abschluss. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, ACQUIN, AHPGS bzw. FIBAA zertifiziert und somit international anerkannt. Neben den Bachelor- und Masterstudiengängen besteht auch ein umfangreiches Angebot an Einzelmodulen mit Hochschulzertifikat. Derzeit sind über 4000 Fernstudierende an den Hochschulen des ZFH-Verbunds eingeschrieben.

### **Redaktionskontakt:**

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen  
Ulrike Cron  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Konrad-Zuse-Straße 1  
56075 Koblenz  
Tel. : 0261/91538-24, Fax: 0261/91538-724  
E-Mail: [u.cron@zfh.de](mailto:u.cron@zfh.de)  
Internet: [www.zfh.de](http://www.zfh.de)